

Portrait

Gerhard Kammerlander



&\$%%



CH – 82424 Embrach, Taleggstrasse 23

Curriculum Vitae/ Entwicklung im Wundmanagement

- **1975 - 1978** - Besuch und Abschluss der Krankenpflegeschule an der Universitätsklinik in Innsbruck/Tirol/Österreich - als diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger - **DGKP**
- **1978 - 1982** - als DGKP tätig an der Univ. Klinik für Hautkrankheiten in Innsbruck
- **1982 - 1992** – als DGKP an der Universitätsklinik Zürich - Dermatologie
- **1984 bis 1992** leitender Abteilungspfleger der Privatabteilung (Prof. U. W. Schnyder bis 1991 ; Prof.G.Burg seit 1991) - Univ.Klinik – Zürich
- **1987 - 1988** - Besuch und Abschluss der Ausbildung zum leitenden Stationspfleger an der Kaderschule Aarau – CH
- **1995-1999** Vizepräsident der DGfW (Deutsche Gesellschaft für Wundbehandlung e.V.)
- **1996-1999** Gründer der AWA (Austria Wound Association e.V.) und Vizepräsident
- **1997 –1999** Gründer der SAfW (Swiss Association for Wound Care e.V.) und Vizepräsident
- **1997** – Durchführung von Wundstandardisierungsprojekten PELLEGRINUS® in A-CH-D; 35 Projekte bis Juni 2011
- **1999 - Dezember** - Durchführung des ersten 4-wöchigen Schulungskonzeptes ZWM® zusammen mit der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe des ÖGKV-Landesverband Steiermark
- **2000 Mai** – Erfolgreicher Abschluss der 1.Weiterbildung zum **ZWM®-Zertifizierten Wundmanager** nach §64 GuKG am ÖGKV Schulungszentrum in Graz-A
- **2002-2008** – wissenschaftliche Arbeit mit Erstellung von über **60 REM Aufnahmen** zum Thema **Haut & Wunde** in der Akademie-ZWM® entwickelt und durchgeführt und über **80 klinische Grafiken** zum gleichen Thema, für die neuen Lehrbücher und für die eigenen Schulungskonzepte ZWM®
- **2003-2007** – Fachlich/wissenschaftliche Validierung des Schulungskonzeptes zum ZWM® - Zertifizierter Wundmanager an der Thames Valley University in London (C.R.I.C.P. Prof. Chr. Moffath) in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Anneke Andriessen vom C.R.I.C.P
- **2000-2003** – Erarbeitung und Durchführung des Systemstandards nach ISO 9001:2000 WZ®/WKZ® mit dem TÜV AUSTRIA
- **2004** – Beginn des ISO Zertifizierungsprojektes nach ISO 9001:2000 für den Kurs ZWM® - Zertifizierter Wundmanager, Abschluss November 2004 (ISO 9001:2008 seit 2009)
- **2006** – Durchführung und Abschluss des ISO-Zertifizierungsprojektes nach ISO 9001:2000 für WKZ® - WundKompetenzZentrum Linz – A und der Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI-SCHWEIZ (ISO 9001:2008 seit 2009)
- **2007** – Durchführung von standardisierten WZ®-WundZentren und WKZ®-WundKompetenzZentren in A-CH-D; bisher 9 Projekte abgeschlossen in A-CH-D, zusammen mit TÜV AUSTRIA (bis Juni 2011)
- **2008** – über **30 eigene Instruktionsfilme** für den Schulungsbereich ZWM® entwickelt und umgesetzt (seit 1999)
- **2008-2009** Studium und Abschluss zum akademischen Betriebsorganisator und MBA an der WWEDU in Wels
- **2009** fachlich Verantwortlicher für den Aufbau des System-Netzwerkes der WZ®-WundZentren nach Konzept ZWM® bei der gvw in Deutschland (fortlaufende Projektarbeit)
- **2011** – über 30 klinische Anwendungsbeobachtungen/Studien zum Thema Lokaltheraeutika für Haut & Wunde durchgeführt (multizentrisch, international) -> seit 1997



Geboren: 12.10.1958 in Zams/Tirol

Gerhard Kammerlander
MBA/akad.BO/DGKP/ZWM®
Geschäftsführung Akademie-ZWM® - KAMMERLANDER-WFI Wundmanagement
Geschäftsführung WKZ® - WundKompetenzZentrum
Präsident ARGE ZWM®-Zertifizierter Wundmanager/-innen
Autorisierter TÜV AUSTRIA Prüfer WM®/ZWM®/WZ®/WKZ®

1975 - 1978

Besuch und Abschluss der Krankenpflegeschule an der Universitätsklinik in Innsbruck/Tirol/Österreich als diplomerter Gesundheits- und Krankenpfleger - DGKP

1978 - 1982

als Krankenpfleger tätig an der Univ. Klinik für Hautkrankheiten in Innsbruck

1982 - 1992

Universitätsklinik Zürich – Dermatologie

1984 bis 1992

leitender Abteilungspfleger der Privatabteilung (Prof. U. W. Schnyder bis 1991; Prof. G. Burg seit 1991) Univ. Klinik – Zürich

1987 - 1988

Besuch und Abschluss der Ausbildung zum leitenden Stationspfleger an der Kaderschule Aarau – CH

1995 seit August

Durchführung von 1-Wochen Schulungskonzepten zum Thema Wundmanagement in A-CH-D

1997 seit August

Durchführung von Wundstandardisierungsprojekten in A-CH-D; bisher 29 Projekte

1999 seit Dezember

Durchführung des ersten 4-wöchigen Schulungskonzeptes zusammen mit der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe des ÖGKV-Landesverband Steiermark

2000 Mai

Erfolgreicher Abschluss der 1. Weiterbildung zum Zertifizierten Wundmanager® nach §64 GuKG in Graz – A

Juni 2003 - Dezember 2007

Fachlich/wissenschaftliche Validierung des Schulungskonzeptes zum Zertifizierten Wundmanager® an der Thames Valley University in London (C.R.I.C.P. Prof. Chr. Moffath) in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Anneke Andriessen vom C.R.I.C.P

2004 Februar

Beginn des ISO Zertifizierungsprojektes nach ISO 9001:2000 für den Kurs ZWM® - Zertifizierter Wundmanager, Abschluss November 2004

2006 Februar

Durchführung und Abschluss des ISO-Zertifizierungsprojektes nach ISO 9001:2000 für WKZ® WundKompetenzZentrum Linz – A und der Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI-SCHWEIZ(Abschlussaudit TÜV AUSTRIA)

2007

Durchführung von standardisierten WZ®-WundZentren und WKZ®-WundKompetenzZentren in A-CH-D; bisher 4 Projekte abgeschlossen in A-CH-D, zusammen mit TÜV AUSTRIA

2008 bis September

über 20 klinische Anwendungsbeobachtungen/Studien zum Thema Lokaltherapeutika durchgeführt (multizentrisch, international) – seit 1997

2008 bis September

über 60 eigene REM Aufnahmen zum Thema Haut & Wunde in der Akademie-ZWM® entwickelt und durchgeführt und über 80 klinische Grafiken zum gleichen Thema entwickelt und umgesetzt für die neuen Lehrbücher und für die eigenen Schulungskonzepte

2008 bis September

über 30 eigene Instruktionsfilme für den Schulungsbereich entwickelt und umgesetzt

Arbeit innerhalb der nationalen Wundgesellschaften

sowie der eigenen Akademie-ZWM® – KAMMERLANDER-WFI Schweiz und des eigenen WKZ®-WundKompetenzZentrums in Linz-Österreich

1996

Start als Beirat bei der Deutschen Gesellschaft für Wundbehandlung - DGfW

Mai 1997 - Mai 1999

Vizepräsident der DGfW

1997

Gründung der SAFW (Suisse Association for Wound Care) – Initiator und Gründungsvorstand

Juni 1997 - Februar 1998

1. Vizepräsident der SAFW und Kassier der Gesellschaft

1998 Januar

Gründung der AWA (Österreichische Gesellschaft für Wundbehandlung) – Initiator und Gründungsvorstand

1998 September

Gründung der eigenen, privaten Plattform für Wundmanagement – Kongresse, des WFI-Wundmanagement in Embrach bei Zürich – CH

1999 Februar

Eröffnung einer Niederlassung des WFI-Wundmanagement in Fulda – D, zusammen mit Oliver Gutermuth

2001 August

Übernahme aller WFI Geschäftsaktivitäten aus Deutschland in die Schweiz. Der Gesellschafter Oliver Gutermuth überträgt seine Geschäftsanteile an Dr. med. Thomas Eberlein

2001 Oktober

Gründung und Eröffnung des 1. WundKompetenzZentrums® in Schönering/Linz – A

2002 Juni

Übernahme aller Geschäftsanteile des WFI Wundmanagement CH – durch Gerhard Kammerlander

2002 November

Übernahme aller Geschäftsaktivitäten des WFI Wundmanagement CH – in die KAMMERLANDER-WFI Wundmanagement Consulting Switzerland

2004 Juli

Verlegung des Wund Kompetenz Zentrums® von Wilhering nach Linz ins MEDICENT – Ärztehaus

2006 Mai bis November

Vernetzung des WKZ®-Linz mit der Wundklinik Mariazell in der Steiermark unter Prim. Dr. med. Erich Schaflinger und Wundkonsiliar Dr. med. Günther Hirschberger

2007

Vorbereitung und Beginn der Umsetzung der Projekte zur Erstellung von WKZ®-WundKompetenzZentren in A-CH-D zusammen mit dem TÜV-AUSTRIA

2008

Gründung einer unabhängigen internationalen Wundmanagement Gemeinschaft WMCI®-WoundManagementCommunityInternational. Gründungsinitiator, Gründungspräsident

Klinische & ambulante Anwendungsbeobachtungen • Wundmanagement

1996

Monitoring, Durchführung und Auswertung von klinischen Anwendungsbeobachtungen (case studies) bzgl. Lokalthérapeutika bei Hautwunden

1996 - 1997 Aquacel / Hydrofaser in A-CH

1998 - 1999 3si-Silikonschaumstoff in A-CH

1997 - 1998 Opraskin (Suprasorb C) / Kälberkollagen / Xenogenes Kollagen in A-CH-D

1999 - 2000 Algisite M / Ca – Alginat in A-CH-D

1999 - 2001 Allevyn heel / Schaumstoffkappe für die Ferse in A-CH-D

1997 - 2002 dline® Hautpflege in A-CH-D

2000 - 2001 Studienumfrage – Verbandwechsel und Schmerz in A-CH-D an 3.300 Personen

2001

Tielle Plus / Semipermeabler, stark saugfähiger, hochgradig wasserdampfdurchlässiger und hochelastischer Wundverband

2001 Hyaluronsäuer – HYAFF in A-D

2001 - 2002

Prontosan W & D Lösung & Gel (Haut & Schleimhautreinigung Dekontamination – Prontosan Wundspüllösung – Prontosan W) – A-CH-D

2001 - 2002 Promogran / oxidierte Cellulose mit xenogenem Kollagen

2002 dline® Duschölbad und Medizinalshampoo in A-CH-D

2002

Studienumfrage – Schmerzbehandlung zusammen mit dem LKH Klagenfurt – Prof. Dr. Likar an 3.300 Fachpersonen in A

2002 - 2004

Studienumfrage – Wundantiseptika / Wundantibiotika: Praxisverhalten in A-CH-D mit 6.600 Fachpersonen

2003 - 2004

Initiator und Mitarbeit an der Erstellung des Konsensusdokumentes zur lokalen Antiseptik zusammen mit 19 Klinikern und Wissenschaftlern aus A-CH-D-GB

2004 - 2005

Klinische Anwendungsbeobachtung eines Phospholipidgels (Repithel®) an stagnierenden Wunden an 64 Patienten; multizentrisch A-CH-D unter fachlicher Begutachtung durch Univ. Prof. Dr. med. Ojan Assadian – Univ. Wien – A

2004 - 2005

dline® Lippenbalsam und Antischuppenshampoo – Monitoring im Burgenland-KRAGES Krankenhausverbund unter fachlicher Begutachtung Dr.med. Thomas Eberlein, Facharzt für Dermatologie, Allergologe in Feucht bei Nürnberg-D

2005 - 2006

Klinische Anwendungsbeobachtung einer lipophil beschichteten Wundeinlage (Cutisorb Sorbact®) an belegten, kritisch kolonisierten und infizierten Wunden an 106 Patienten; multizentrisch A-CH-D unter fachlicher Begutachtung durch Univ. Prof. Dr. med. Ojan Assadian – Univ. Wien – A und Univ. Dr. med. Dieter Mayer von der Univ. Klinik Zürich – Wundzentrum – CH

2005 - 2006

Klinische Anwendungsbeobachtung eines silberhaltigen Alginates (Silvercel®) an kritisch kolonisierten, infizierten Wunden an 76 Patienten; multizentrisch A-CH-D

2006 - 2007

Klinische Anwendungsbeobachtung von Ölbädern und Pflegeshampoos bei trockener, schuppender Haut (dline®-NAS®-NutrientAntischuppenShampoo, BL®-BasicShampoo, NOB®-NutrientÖlBad, ELB®-ExtraLipidBad) in Feucht bei Nürnberg unter der fachlichen Leitung von Dr. med. Thomas Eberlein, Facharzt für Dermatologie, Allergologe in Feucht bei Nürnberg – D

2006 - 2007

Klinische Anwendungsbeobachtung von Hautpflegeprodukten an trockener, schuppender, irritierter Haut (dline®-NCR®-NutrientCream, LL®-LipoLotion mit Nachtkerzenöl, HL®-HydroLotion mit Nachtkerzenöl, ZCR®-ZincCream mit Nachtkerzenöl) in Feucht bei Nürnberg unter der fachlichen Leitung von Dr. med. Thomas Eberlein, Facharzt für Dermatologie, Allergologe in Feucht bei Nürnberg – D

2006 - 2007

Ernährungsuntersuchung an 58 chronischen Wundpatienten, vor allem bei CVI und diabetischem Fuss am WKZ® in Linz, Austria

2007

Klinische Anwendungsbeobachtung (Vorstudie) einer Stosswellentherapie an stagnierenden Wunden an 13 Patienten, am WKZ® - Linz

2008

Klinische Anwendungsbeobachtung eines naszierenden Sauerstoffpräparates (AktiMaris®) an belegten, übelriechenden, kritisch kolonisierten, infizierten Wunden

Projektarbeit-Wundmanagement (Guidelines/Standard Wundbehandlung) an Krankenhäusern & 6 ambulanten Betrieben

(Codename „PELLEGRINUS“, Schutzpatron der Wund und Venenkranken)
Konzept G. Kammerlander – „Zertifizierter Wundmanager®“

„Pellegrinus I“ 1997 - 1998

Erstes Klinikstandardisierungsprojekt für Wundmanagement am Stadtspital Bülach – CH

„Pellegrinus II“ 1998 - 1999

Qualitätsschulungskonzept und Klinikstandardisierungsprojekt für Wundmanagement am AKH Linz – A

„Pellegrinus III“ 1998 - 2000

Klinikstandardisierung „Wundmanagement“ - StGKK Graz – Dermatologie – A

„Pellegrinus IV“ 1998 - 1999

Klinikstandardisierung „Wundmanagement“ - (Coaching – bis Produkttestphase/ohne Handbucherstellung)
Klinik Baden – CH

„Pellegrinus V“ 1999 - 2000

Klinikstandardisierung „Wundmanagement“ - (Coaching mit Erstellung des Handbuches) – Klinik Aarberg – CH

„Pellegrinus VI“ 2000

Klinikstandardisierung „Wundmanagement“ – Wetzikon – CH

„Pellegrinus VII - XV“ 2001

Klinikstandardisierungen „Wundmanagement“ – ganzes Bundesland Burgenland
(KRAGES – alle Kliniken und Alters- sowie Pflegeheime) – A; Umsetzung und Schulung 2001 - 2003

„Pellegrinus XVI“ 2001 - 2002

Leitlinie Wundmanagement – Klinikstandardisierung – Univ. Klinik Zürich – Unfall Chirurgie bei Prof. Trentz – CH

Pellegrinus XVII 2002 Amb. Wundstandardisierung Fendler – Schwaig / Nürnberg – D

Pellegrinus XVIII 2003

Wundstandardisierung – Herz-/Gefässzentrum Bad Bevensen – Leit. Arzt. Dr. T. Nolte – D

Pellegrinus XIX 2004

Pflegezentrum Baden (Coaching – bis Produkttestphase/ohne Handbucherstellung) – CH

Pellegrinus XX 2005 WKZ®-WundKompetenzZentrum Linz – A

Pellegrinus XXI 2006 STGKK – Wundambulatorium zweite erweiterte Version mit Chefarzt Dr. med. Harald Klier

Pellegrinus XXII 2007 - 2008

Klinik am Park in Klinik am Park Krankenhaus Lünen-Brambauer GmbH mit
Chefarzt Dr. med./ZWM® Markus Rottmann

Pellegrinus XXIII 2007 - 2008 Wundambulatorium (WZ®-WundZentrum) Esther Locherer, Kallern – CH

Pellegrinus XXIV 2007 Wundklinik Mariazell zusammen mit Chefarzt Dr. med./ZWM® Günther Hirschberger

Pellegrinus XXV 2007 - 2008 Klinik Hirslanden in Zürich – CH

Pellegrinus XXVI 2008 Wundpraxis Wartberg zusammen mit Chefarzt Dr. med./ZWM® Günther Hirschberger

Pellegrinus XXVII/XXVIII 2008 WZ®-WundZentrum Klinik Ankum und Praxis Dr. Reichert in Ankum – D

Pellegrinus XXIX 2009 WZ®-WundZentrum Konstanz, Dr. Fischer, Konstanz – D

Vortragstätigkeiten / Schulungskonzepte • Wundmanagement

1989

Beginn mit Seminaren und Vorträgen über Ulcus cruris, Dekubitus, Wundmanagement in der deutschsprachigen Schweiz/Österreich/Deutschland - über 1.000 Veranstaltungstage/Vorträge bis 2004 mit über 90.000 Besuchern

1992

Start zum freiberuflichen dermatologischen Krankenpflegefachberater sowie Leiter einer Schulungs- und Beratungsfirma in Deutschland und der Schweiz (Kammerlander Consulting)

1995 Erweiterung des Seminarangebotes nach Deutschland

1998

Das Fortbildungskonzept WUFISTO wird in Dättwil-CH, in Wien beim ÖRK und am Klinikum Chemnitz-D begonnen

1997

Qualitätsschulungskonzept für Krankenkassen – STGKK in Graz - Österreich - September 1997 – läuft als eigenständiges Konzept unter Kammerlander Consulting – STGKK Graz an (Basiswochen Wundmanagement)

1998

Die Zusammenarbeit mit dem ÖGKV wird intensiviert (Lorenz Schneider/Cäcilia Petek) und die Weiterentwicklung der einwöchigen Schulung zum Weiterbildungskonzept zum „zertifizierten Wundmanager-/in[®]“ (Markenanmeldung durch G. Kammerlander im Jahre 1999 beim österr. Patentamt in Wien) wird erarbeitet (Konzept, Inhalt, Copyright – G. Kammerlander) und an der steiermärkischen Landesregierung angemeldet

1999 - 2000 WUFISTO (Wund-Fistel-Stoma) in Fulda-D selbst etabliert, anstelle Klinikum Chemnitz

1999

Beginn der 1. Weiterbildung zum „Zertifizierten Wundmanager-/in[®]“ in Graz zusammen mit dem ÖGKV-Schulungszentrum Graz (Projektentwurf, Planung und Durchführung – G. Kammerlander). Bisher das erste Projekt dieser Art im deutschsprachigen Europa, nach § 64 GuKG – EU-weit gültig als Weiterbildung. ÖGKV Schulungszentrum = Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe seit 2004.

2001

Fortbildung an der Univ. des St. George Hospital - C.R.I.C.P in London bei Prof. Christine Moffath über Leg Ulcer and Woundmanagement

1996 - 2008

Bisher über 8.000 diplom./exam. Krankenschwestern-/pfleger und Ärzte im Tages- und einwöchigen Schulungskonzept „Basiswoche“ (7 Tg. seit 2004, 10 Tg. seit 2006) für Zertifizierte Wundmanager[®] fortgebildet (A-CH-D)

1999 - 2004 Bisher über 1.000 „Zertifizierte Wundmanager-/innen[®]“ fertig weitergebildet, davon 52 Ärzte

2004

In Österreich übernimmt Univ. Prof. Dr. med. Ojan Assadian von der Universität Wien den Bereich des ärztlichen Veranstalters für das Weiterbildungskonzept ZWM[®] zusammen mit G. Kammerlander. In der Schweiz übernimmt diese Funktion Univ. OA Dr. med. Dieter Mayer und in Deutschland der Dr. med./ZWM[®] Thomas Nolte

2004 - 2006

Das Weiterbildungskonzept zum zertifizierten Wundmanager wird offiziell durch Frau Prof. Anneke Andriessen-NL an der Thames Valley University in London bei Frau Prof. Christine Moffath validiert für die univ. Anerkennung

2007 - 2008

Das Schulungskonzept wird inhaltlich weiter ausgebaut auf 7 Wochen und insgesamt 1.600 Stunden (Präsenzzeit, Selbststudium, schriftliche Diplomarbeit), zur Vorbereitung für die BSC bzw. MBA-Weiterbildung mit Focus ZWM[®]

Herbst 2008 - Sommer 2009

Der Bildungsplan des Schulungskonzeptes ZWM[®] wurde für die Studiendurchführung 2009 nochmals adaptiert und auf „fraktales Lernen“ umgestellt. Derzeit werden die Schlussverhandlungen mit einer Hochschule und einer Universität geführt, für die univ. Weiterführung des Konzeptes auf Stufe AZWM[®]-Akademisch Zertifizierter Wundmanager und MBA-ZWM[®]. Der damit verbundene Bildungsplan umfaßt nun 2.222 Stunden

Vortragstätigkeiten an internationalen Kongressen und Events

Im Lauf der Jahrzehnte habe ich derart viele wichtige Vorlesungen gehalten, dass ich an dieser Stelle nur jene aufzähle welche mir noch besonders present sind.

1997

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|--------|---------------------------------|---|
| 1997 | 29.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Wundprotokoll und Wichtigkeit der Pflegedokumentation |
| 1997 | 29.05. | 2. DGfW-Kongress in Ulm – D | Phasengerechte Wundtherapie nach WCS |
| 1997 | 29.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Weichlagerungsaspekte als Dekubitusprophylaxe und Therapie |
| 1997 | 30.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Chronische Hautwunden – Hautpflege; Hypergranulation |
| 1997 | 30.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Hydrofaserergebnisse |
| 1997 | 30.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Methodische Einteilung von Lokaltherapeutika nach Wundstadien |
| 1997 | 30.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Vorsitz - Pflegeorganisation |
| 1997 | 30.05. | 1. DGfW-Kongress in Ulm – D | Hydrokolloidale Verbände und Ihre Anwendung |
| 1997 | 23.10. | 1. SAFW Wundkgr. in Zürich – CH | Übersicht der lokaltherapeutischen Maßnahmen |
| 1997 | 05.11. | KCI-Panhaus – A | Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |
| 1997 | 06.11. | KCI-Panhaus – A | Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |

1998

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|--------|---------------------------------|--|
| 1998 | 14.05. | 2. DGfW-Kongress in Ulm – D | Vorsitz bei Dekubitus – Lagerung und Prophylaxe |
| 1998 | 15.05. | 2. DGfW-Kongress in Ulm – D | Vorsitz bei Wundbehandlung – konservativ |
| 1998 | 17.10. | WFI-Wundkgr. in Stuttgart – D | Lokaltherapeutische Übersicht nach Wund – und Exsudationsstadien |
| 1998 | 12.11. | SAFW in Zürich – CH | Vorsitz |
| 1998 | 12.11. | SAFW in Zürich – CH | Biosynthetische Wundverbände |
| 1998 | 20.11. | 2. SAFW-Kongress in Zürich – CH | Biosynthetische Wundverbände |
| 1998 | 21.11. | WFI-Fulda – D | Lokaltherapeutische Übersicht nach Wundstadien |
| 1998 | 26.11. | KCI-Panhaus – A | Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |
| 1998 | 27.11. | KCI-Panhaus – A | Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |

1999

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|------------|-----------------------------|--|
| 1999 | 23.01. | AWA Kongress in Wien – A | Biosynthetische Verbände und moderne Wundfüller |
| 1999 | 30.01. | WFI-Wundkgr. in Bregenz – A | Lokaltherapeutische Marktübersicht |
| 1999 | 24.04. | WFI-Potsdam – D | Die Wundreinigung – Cleansing |
| 1999 | 24.04. | WFI-Potsdam – D | Lokaltherapeutische Marktübersicht |
| 1999 | 29.05. | WFI-Lienz – A | Dekubitusgrundlagen |
| 1999 | 29.05. | WFI-Lienz – A | Einteilung lokaltherapeutischer Verfahren |
| 1999 | 12.06. | WFI-Köln – D | Grundlagen der Wundmittel |
| 1999 | 12.06. | WFI-Köln – D | Wunddokumentation |
| 1999 | 12.06. | WFI-Köln – D | Management der übelriechenden Wunde |
| 1999 | 10.-11.09. | WFI-Fulda – D | Hautpflege und Schutz |
| 1999 | 10.-11.09. | WFI-Fulda – D | Präsentation der Hydrofaserdaten |
| 1999 | 10.-11.09. | WFI-Fulda – D | Präsentation der Opraskin Daten |
| 1999 | 10.-11.09. | WFI-Fulda – D | Wundmanagement – eine Übersicht |
| 1999 | 13.09. | Wien – AKH – A | Grundlagen des Wundmanagements & Störungen der Wundheilung |
| 1999 | 14.09. | Wien-KH Lainz – A | Grundlagen des Wundmanagements & Störungen der Wundheilung |
| 1999 | 15.09. | Graz – Uni – A | Grundlagen des Wundmanagements & Störungen der Wundheilung |
| 1999 | 16.09. | Steyr-Krkpfl.Schule – A | Grundlagen des Wundmanagements & Störungen der Wundheilung |
| 1999 | 07.10. | SAFW in Zürich – CH | Integrierte lokale Anwendung von Desinfizienzien und modernen Wundauflagen, zusammen mit Dr. Thomas Eberlein |
| 1999 | 15.-16.10. | WFI-Zürich – CH | Übersicht über die wichtigsten Wundmittel |
| 1999 | 15.-16.10. | WFI-Zürich – CH | Qualitäts. i. d. ambulanten Wundpraxis – STGKK Analyse von über 1.000 Pat. |
| 1999 | 15.-16.10. | WFI-Zürich – CH | Dekubitus und seine Ursachen |
| 1999 | 15.-16.10. | WFI-Zürich – CH | Grundlagen der Kurzzugkompression |
| 1999 | 23.10. | WFI-Stuttgart – D | Grundlagen der Kompressionstherapie |
| 1999 | 23.10. | WFI-Stuttgart – D | Hydrofaser |
| 1999 | 25.11. | KCI-Panhaus – A | Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |
| 1999 | 26.11. | KCI-Panhaus – A | Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |

Vortragstätigkeiten an internationalen Kongressen und Events

| | | | |
|------|--------|-----------------------------|---|
| 1999 | 11.12. | WFI-Linz – A | Grundlagen von Hautpflege und Hautschutz |
| 1999 | 11.12. | WFI-Linz – A | Lokale Antiseptik |
| 1999 | 19.02. | 3. DGfW-Kongress in Ulm – D | Wundauflagen und Lokaltherapeutika bei chronischen Wunden |
| 1999 | 23.01. | 1. AWA-Kongress in Wien – A | Biosynthetische Verbände und moderne Wundfüller |

2000

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|-------------|--------------|-----------------------------|--|
| 2000 | 12.02. | AWA Kongress Wien – A | Lokaltherapie beim diabetischen Fuss |
| 2000 | 12.04. | KCI-Panhans – A | Prophylaxe und Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht und internationale Standards |
| 2000 | 15.04. | WFI-Köln – D | Übelriechende Wunden und deren Konzepte |
| 2000 | 10.06. | WFI-Hamburg – D | Grundsätze der lokalen Wundtherapie |
| 2000 | 17.06. | WFI-Bregenz – A | Lagerungskonzepte beim Dekubitus |
| 2000 | 17.06. | WFI-Bregenz – A | Physiopathologie des Dekubitus |
| 2000 | 17.06. | WFI-Bregenz – A | Lokaltherapeutische Übersicht |
| 2000 | 18.11. | WFI-Linz – A | Wasserstrahltherapie – Anwendungsbeobachtung |
| 2000 | 18.11. | WFI-Linz – A | Übelriechende Wunde – lokales Management |
| 2000 | 18.11. | WFI-Linz – A | Grundlagen lokaler Antiinfektiosa |
| 2000 | 31.3.-1.4. | WFI-Fulda – D | Wundmittel: eine aktuelle Marktübersicht |
| 2000 | 31.3.-1.4. | WFI-Fulda – D | Präsentation der Schaumstoffe |
| 2000 | 31.3.-1.4. | WFI-Fulda – D | Präsentation der Suprasorb C und HYAFF Daten |
| 2000 | 24.-25.11. | WFI-Luzern – CH | Wasserstrahltherapie – erste Erfahrungen |
| 2000 | 24.-25.11. | WFI-Luzern – CH | CVI |
| 2000 | 24.-25.11. | WFI-Luzern – CH | Alginate als Wundfüller |
| 2000 | 12.04. | KCI-Panhans – A | Prophylaxe und Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |
| 2000 | 13.04. | KCI-Panhans – A | Prophylaxe und Therapie des Dekubitus aus pflegerischer Sicht |
| 2000 | 11.-12.02. | 2. AWA-Kongress in Wien – A | Vorsitz – Diabetischer Fuss und venöse Ulcera |
| 2000 | 11.-12.02. | 2. AWA-Kongress in Wien – A | Lokaltherapie beim diabetischen Fuss |

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|-------------|---------------|--------------------------------|---|
| 2001 | 10.05.-12.05. | WFI-Wundkgr. in Pörtschach – A | Verbandwechsel und Schmerz – Studienpräsentation |
| 2001 | 10.05.-12.05. | WFI-Wundkgr. in Pörtschach – A | Wundreinigung mit Wasserstrahlhochdrucktechnik |
| 2001 | 10.05.-12.05. | WFI-Wundkgr. in Pörtschach – A | Haut und Hautpflege |
| 2001 | 16.11.-17.11. | WFI-Wundkongress in Linz – A | Die Effektivität der lokalen Antiinfektiva |
| 2001 | 16.11.-17.11. | WFI-Wundkongress in Linz – A | Lösungskonzepte für die Problemzone – chronische Wundumgebung |
| 2001 | 16.11.-17.11. | WFI-Wundkongress in Linz – A | Klinische Erfahrungen mit Tielle plus und Allewyn heel |
| 2001 | 16.11.-17.11. | WFI-Wundkongress in Linz – A | Grundsätze zum Dekubitus, Verbandwechsel und Schmerz – Studie |
| 2001 | 16.11.-17.11. | WFI-Wundkongress in Linz – A | Klinische Wundstandardisierung – AKH Linz - Auswirkungen |

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|-------------|--------------|--|--|
| 2002 | 27.06. | 7. DGfW Kongress in Augsburg – D | Bildungsprojekte für Wundmanagement am Beispiel des zertifizierten Wundmanagers® |
| 2002 | 28.06. | WFI-Wundkgr. in St.Gallen – CH | Aktuelle Übersicht etablierter lokaler Behandlungsregimes an chronischen Wunden |
| 2002 | 28.06. | WFI-Wundkgr. in St.Gallen – CH | Wundheilungsstörungen und Massnahmen |
| 2002 | 28.06. | WFI-Wundkgr. in St.Gallen – CH | Übersicht über das Kompressionsmaterial und Kompressionssysteme |
| 2002 | 16.-18.10. | WFI-Baden/Wien – A | Spezielle Hautpflegemassnahmen bei trockener Haut |
| 2002 | 16.-18.10. | WFI-Baden/Wien – A | Kompressionsmaterial – Stoffkunde |
| 2002 | 16.-18.10. | WFI-Baden/Wien – A | Wundheilungsstörungen und spezielle Mittel: Promogran |
| 2002 | 16.-18.10. | WFI-Baden/Wien – A | Wunddokumentation ZWM-WDS I |
| 2002 | 16.-18.10. | WFI-Baden/Wien – A | Aktuelle Übersicht lokaler etablierter Behandlungsregimes an chronischen Wunden |
| 2002 | 24.10. | Unionstagung der Schweizerischen Gesellschaften für Gefässkrankheiten – CH | Lokale Behandlung von Ulcera cruris |
| 2002 | 27.-29.11. | WFI-Stuttgart – D | Spezielle Hautpflegemassnahmen bei trockener Haut |
| 2002 | 27.-29.11. | WFI-Stuttgart – D | Kompressionsmaterial – Stoffkunde |

Vortragstätigkeiten an internationalen Kongressen und Events

2002 27.-29.11. WFI-Stuttgart – D Wundheilungsstörungen und spezielle Mittel: Promoprogramm
 2002 27.-29.11. WFI-Stuttgart – D Wunddokumentation ZWM-WDS I

2003

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|--------|------------------------------------|---|
| 2003 | 25.11. | WFI-Wundkgr. in Wien/Vösendorf – A | Spezielle Hautpflegemassnahmen bei trockener, mazerierter, entzündeter Haut |
| 2003 | 25.11. | WFI-Wundkgr. in Wien/Vösendorf – A | Wunddokumentation ZWM WDS I |
| 2003 | 25.11. | WFI-Wundkgr. in Wien/Vösendorf – A | Präsentation der ersten Zwischenresultate einer internationalen Umfrage: Antiseptikaanwendung in der Praxis |
| 2003 | 25.11. | WFI-Wundkgr. in Wien/Vösendorf – A | Kollagene in der Wundbehandlung |
| 2003 | 25.11. | WFI-Wundkgr. in Wien/Vösendorf – A | Honig (med.) in der Wundbehandlung |

2004

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|--------|---|---|
| 2004 | 28.02. | 6. AWA Kongress in Graz – A | Ergebnisse einer Studienumfrage zum Thema: Antiseptika Anwenderverhalten in der Praxis (an 3.300 Fachpersonen versandt) |
| 2004 | 09.09. | 8. SAfW Tagung in Zürich – CH | Lokale Antiseptika in der Wundbehandlung (Konsensusdokument , Anwenderverhalten – Studie) |
| 2004 | 18.09. | 48. FOT-Jahrestagung in Bad Mergentheim – D | Zertifizierter Wundmanager: Ausbildung, Aufgaben, rechtliche Stellung |

2005

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|--------|---|---|
| 2005 | 23.09. | 2. Norddeutscher Pflegekongress in Lübeck – D | Grundsätze der modernen Wundversorgung |
| 2005 | 27.05. | Univ.Klinik Heidelberg – D | Ergebnisse einer Studie zum Anwenderverhalten bei lokaler Antiseptik |
| 2005 | 11.11. | Simposio APTF (Portugiesische Wundgesellschaft) – P | Infection and local treatment; Meios e metodos para o tratamento das feridas infectadas |
| 2005 | 25.11. | Polnische Wundgesellschaft in Poznan – PL | Foam dressings and wound management |

2006

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|---------------|---|--|
| 2006 | 31.03.-01.04. | DGFW Tagung in Bottrop – D | Ergebnisse einer Studie zum Anwenderverhalten bei lokaler Antiseptik |
| 2006 | 13.06. | Wundtagung des SBK (Schweizer Berufsverband der Krankenpflege) in Bern – CH | 10 Jahre Erfahrung mit Hydrofaser (Aquacel®) |
| 2006 | 18.05.-19.05. | EWMA Kongress in Prag – CZ | Clinical study results of Silvercel |
| 2006 | 25.11. | Simposio APTF (Portugiesische Wundgesellschaft) – P | Pressure ulcer and international standards Practical application of different compression systems Wound Management and surrounding skin; health education and risk factors |
| 2006 | Jan./Sep. | ETH – Zürich – Apothekerweiterbildung – CH | Grundlagen des Wundmanagements für Apotheker in 2 Teilen |

2007

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|------|------------|--|---|
| 2007 | 01.-02.06. | AWA & SAfW Wundkongress in Bregenz – A | Supplementierende Therapien bei stagnierenden Wunden wie z.B. Elektrostimulation, Schockwellentherapie, LowLevel-Laser Therapie |
| 2007 | 07.-08.03 | Hautpflegetag am Wundforum Wernigerode der Harzkliniken – D | Grundlagen Hautschutz Indikationsgerechter Einsatz Wundinfektion und lokale Mass-nahmen |
| 2007 | 24.10. | Fachsymposium für Wundtherapie des Herz Zentrums Bad Krozingen – D | Wunddekontamination und Desinfektion -> alles klar?! Beurteilung und Klassifikation von Wunden |

Vortragstätigkeiten an internationalen Kongressen und Events

| | | | |
|-------------|---------------------------|--|--|
| 2007 | 25.11. | Simposio APTF (Portugiesische Wundgesellschaft) – P | Pressure ulcer and international standards |
| 2007 | Feb./Juni | ETH – Zürich – Apothekerweiterbildung – CH | Wound Stagnation and local treatment Grundlagen des Wundmanagements für Apotheker in 2 Teilen |
| 2008 | | | |
| Jahr | Datum | Ort | Thema |
| 2008 | 04.03. | Symposium Schmerz und Schmerzkontrolle – Inselspital Bern – CH | mögliche Ursachen des lokalen Wundschmerzes und dessen Behandlungsmöglichkeiten |
| 2008 | 08.03. | Symposium Schmerz und Schmerzkontrolle – Winterthur – CH | mögliche Ursachen des lokalen Wundschmerzes und dessen Behandlungsmöglichkeiten |
| 2008 | 29.03. | AWA Wundkongress in Wien – A | Vorsitz in der Tagung Evidenzbasierte Wundbehandlung zusammen mit Frau Prof. H.Piza-Katzer Vortrag: Ernährungsparameter und chronischer Wundpatient – Studienresultate an 58 Patienten des WKZ [®] -Linz |
| 2008 | 07.-08.04. | Wundtherapie und Hautpflegetage Herzklinikum Wernigerode – D | Lokale Wundtherapie bei diabetischem Fußsyndrom |
| 2008 | 22.04. | Symposium Schmerz und Schmerzkontrolle – Salzburg – A | Erweiterung der Grundkenntnisse für medizinische Hautpflege-/schutz mögliche Ursachen des lokalen Wundschmerzes und dessen Behandlungsmöglichkeiten |
| 2008 | 19.05. | Risikomanagement in den ÖÖ Krankenanstalten – Linz – A | Risiko und Kostenminimierung bei zeitgleicher Qualitätssteigerung durch validierte Wundmanagementbildung an Beispielen des ZWM [®] Curriculums |
| 2008 | 25.10. | Wundverbund Süd-Ost – Nürnberg – D | Qualitätssicherung im Wundmanagement auf Basis ZWM [®] |
| 2008 | Jan./März Aug./Oktober | ETH – Zürich – Apothekerweiter- | Grundlagen des Wundmanagements für Apotheker in 2 Teilen bildung – CH |

1996 – 2008

Vortragsintensität bei der Weiterbildung zum „zertifizierten Wundmanager“[®]

| Jahr | Datum | Ort | Thema |
|-----------|------------------|--|---|
| 1996-2008 | Januar-September | Vorlesungen bei meinem Weiterbildungskonzept für zertifizierte Wundmanager (Basiswochen sowie Woche II, Woche III, Woche IV) | 142 Basiswochen 66 Wochen für zertifizierte Wundmanager mit insgesamt mehr als 6.100 Vorlesungseinheiten in den Basiswochen (á 45min) und mehr als 800 Vorlesungseinheiten in den zertifizierten Wochen |
| Seit 2006 | 1x/Monat | Universitätsklinik Zürich – CH | Wundsprechstunde und Fallanalysen mit externen interessierten Wundfachleuten und des Wundzentrums des Univ. Spitals in Zürich |

1990

Erstellung des 1. Skriptes über Pflege bei Ulcus cruris und schlecht heilenden Hautwunden sowie über Dekubitusaspekte und Varizenleiden (Datensammlung von über 12 Jahren)

1991/94

Mitarbeit am neuen Krankenpflegelehrbuch von Sr. Liliane Juchli *Kapitel über dermatologische Krankenpflege – Thieme, Verlag Stuttgart

1998

Ersterstellung der Kammerlander Consulting/WFI-Wundmanagement Broschüre für Symposien, Kongresse und Schulungen

1998

Veröffentlichung des 1. Buches zum Thema „Lokaltherapeutische Standards für Hautwunden“ – Springer Verlag Wien, ISBN: 3-211-83621-7

2000 Skriptum (später VULNUS) zum 8x überarbeitet

2000 Skriptum für Wundmanagement – VULNUS wird initiiert und gedruckt (G.K.)

2002 VULNUS III erscheint (ergänzendes Wundbuch zum Standardbuch)

2002-2008 Erstellung neuer REM Aufnahmen zum Thema Haut & Wunde für das neue Lehrbuch

2002-2008 Erstellung neuer Grafiken zum Thema Haut & Wunde für das neue Lehrbuch

2004-2006

Das Buch „Lokaltherapeutische Standards für Hautwunden“ wird bis Dezember 2008) ins Englische übersetzt und erscheint im Winter 2009 im Springer Verlag Wien/New York.

2006-2009

2. komplette Überarbeitung des Buches „Lokaltherapeutische Standards für Hautwunden“ – Springer Verlag Wien. Neuer Titel „Lehrbuch des Wundmanagements“ zusammen mit 30 Co-Autoren aus dem ärztlichen, pflegerischen und sonstigen wissenschaftlichen Bereichen. Erscheint Sommer 2009 im Springer Verlag Wien/New York.

1997 Analytica International

... 1997. Kramer A, Bergemann R, Bruck J, Kammerlander G, Metelmann HR, Roth B: Indikationen und Auswahlkriterien für lokale Wundantiseptika und Wundauflagen im ...

1997 Praktische Wunddokumentation Teil 2 | Gerhard Kammerlander, Embrach, Schweiz, ProCare, Nr. 12/1997

1998 Pflegeforschung

... Hautarzt 48: S.897 Kammerlander, G. (1998): Lokalthérapeutische Standards für chronische Hautwunden. Wien, New York Klyscz, T. et al. ... | www.pflegethemen.de/dekubitus/Braun.htm - 31k -

1998 Die Patientenlagerung im Operationssaal: Bücher-Tipps ...

... Autor: Kammerlander, G. Erscheinungsjahr: 1998 Auflage: Abbildungen: 560 meist farbige Abbildungen Preis: Euro 49,85 ISBN-Nr: 3-211-82979-2. ... | www.patientenlagerung.at/buecher/detail.php?id=10 - 18k

1998 Hydrokolloide | Gerhard Kammerlander, Embrach, ProCare Nr. 4/1998

1998 Meßbare Erfolge – Hydrokolloide Teil 2 | Gerhard Kammerlander, Embrach, ProCare Nr. 5/1998

1998 Grundlagen für eine Kompressionstherapie | Gerhard Kammerlander, Embrach, ProCare Nr. 12/1998

1999

Hafner J, Lüthi W, Botonakis G, Kammerlander G, Burg G (1999) Entraînement à la pose des pansements compressifs à l'aide d'un manomètre. In: Gardon-Mollard C, Ramelet AA (Hrsg.): La contention médicale, Masson, Paris, pp. 231-233

1999

Hafner J, Lüthi W, Botonakis G, Kammerlander G, Burg G (1999) Learning to apply compression bandages with a manometer. In: Gardon-Mollard C, Ramelet AA (Hrsg.): Compression in Everyday Practice in France, Masson, Paris, pp. 199-200

1999 Der eigen- und mitverantwortliche Tätigkeitsbereich der gehobenen ...

... Wundtherapie (vgl ua G. Kammerlander, Lokalthérapeutische Standards für Hautwunden, in das Buch zum Dekubitusseminar, herausgegeben von G. Zöch, Wien 1999). ... | www.oegkv.at/recht/ga2000/GA_2000-02-24.htm - 77k

1999 Volkskrankheit Varizen | Gerhard Kammerlander, Embrach, ProCare Nr. 1-2/1999

1999 Aspekte der Pflege beim chronischen Ulcus cruris | Gerhard Kammerlander, Embrach, ProCare, Nr. 3/1999

1999 Wundpatient und Hautpflege

dline® Anwendungsbeobachtung, Dezember 1997-August 1999, Dr. med. Thomas Eberlein, Dresden; Dipl. GKP Gerhard Kammerlander, Embrach, ProCare Nr. 5/1999

1999 Dekubitus - Internationaler Kongress - Ein Überblick

Dipl. GKP Gerhard Kammerlander, Zürich, ProCare Nr. 10/1999

2000 Kammerlander G. Standards for local therapy of skin lesions

Osterr Krankenpflegez. 2000 Feb;53(2):18-22. German. No abstract available. PMID: 10776265 [PubMed - indexed for MEDLINE]

2000

Hafner J, Luthi W, Hanssle H, Kammerlander G, Burg G. Instruction of compression therapy by means of interface pressure measurement. Dermatol Surg. 2000 May;26(5):481-6; discussion 487. PMID: 10816239 [PubMed - indexed for MEDLINE]

2000

Hafner J, Lüthi W, Hänssle H, Kammerlander G, Burg G (2000) Instruction of compression of therapy by means of interface pressure measurement. *Dermatol Surg* 26:481-487

2000 ... Instruction of compression of therapy by means of interface pressure measurement. ...

130 Hafner J, Lüthi W, Hänssle H, Kammerlander G, Burg G (2000) | www.dermatologie.usz.ch/NR/rdonlyres/49B583F6-29CE-4E73-AEBF-A77D9597E038/0/Publikationen_2000.pdf

2000 Lokaltheraeutische Standards für Hautwunden - Kurzübersicht
DGKP Gerhard Kammerlander, Embrach bei Zürich, ProCare Nr. 1-2/2000

2001 Kammerlander G, Eberlein T., An assessment of the wound healing properties of Algisite M dressings

2001 Publikationen - Forschungsdatenbank

... Kramer A, Bergemann R, Bruck J, Kammerlander G, Metelmann HR, Roth B, Rudolph P. Indikationen und Auswahlkriterien für lokale Wundantinfektiva und ... | fodb.uni-greifswald.de/publikation.php?page=name&showletter=M&showitem=171 - 55k

2001 Springer WienNewYork - Lokaltheraeutische Standards für ...

... Kammerlander G., Lokaltheraeutische Standards für chronische Hautwunden Ulcus cruris - Dekubitus - Kompressionstherapie - Weichlagerung. Zweite Auflage 2001. ... | www.springer.at/main/book.jsp?bookID=3-211-83621-7&categoryID=19 - 11k

2001 Geriatrics & Aging

... *Am J Crit Care* 2001;10: 238-51. Kammerlander G, Eberlein T. Nurse's views about pain and trauma at dressing changes: a central European perspective. ... | www.geriatricsandaging.com/FMPro?-DB=GA_articles_database&Find=&-Format=record_detail.htm&Na

2001 Karger Publishers

... 3 Kramer A, Bergemann R, Bruck J, Kammerlander G, Metelmann HR, Roth B, Rudolph P. Indikationen und Auswahlkriterien für lokale Wundantinfektiva und ... | content.karger.com/ProdukteDB/produkteasp?Aktion=ShowFulltext&ProduktNr=224164&Ausgabe=225596&am

2001 Lebensqualität bei chronischen Wunden

Ulrike Köhler, Thomas Eberlein*, Gerhard Kammerlander**, Dresden*, Plauen**, Embach-CH, ProCare Nr. 6/2001

2001 „10 Muss“ der Wundtherapie - Moderes Wundmanagement

Gerhard Kammerlander, Thomas Eberlein, Ulrike Köhler, Embrach/CH, Plauen und Dresden, ProCare Nr. 5/2001

2001 Aspekte des Dekubitus

Prophylaxe & Therapie Umlagerung - Weichlagerung - Wechseldruck | DGKP Gerhard Kammerlander, Embach, ProCare Nr. 7-8/2001

2001

Zertifizierter Wundmanager - Zwischenbilanz über eine neuartige Ausbildung

DGKP Gerhard Kammerlander, Embrach/CH, DGKS Cäcilia Petek, Graz, Dr. Thomas Eberlein, Chemnitz/D, ProCare, Nr. 9/2001

2002

Kammerlander G, Eberlein T. Nurse's views about pain and trauma at dressing changes: a central European perspective. *J Wound Care*. 2002 Feb;11(2):76-9. PMID: 11901744 [PubMed - indexed for MEDLINE]

2002 Wunddokumentation mit ZWM - WDS I©

Gerhard Kammerlander, Thomas Eberlein, Embrach und Graz, ProCare Nr. 5/2002

2002 Verbandwechsel und Schmerz | G. Kammerlander, T. Eberlein; *Die Schwester der Pfleger*; 2002/09

2003

Kammerlander G, Eberlein T. Use of Allevyn heel in the management of heel ulcers. J Wound Care. 2003 Sep;12(8):313-5. PMID: 14533240 [PubMed - indexed for MEDLINE]

2003 safw.ch - Swiss Association for Wound Care

... Die vollständige Erstveröffentlichung der Studie: Kammerlander G, Eberlein T. Nurse's view about pain and trauma at dressing changes: a central European ... | www.safw.ch/fofiaVII.htm - 30k -

2003 Use of Allevyn heel in the management of heel ulcers.

Use of Allevyn heel in the management of heel ulcers. Kammerlander G, Eberlein T. Wound Competence Centre, Linz, Austria ... | www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&db=PubMed&listuids=14533240&dopt=Abstract

2003 Editorial Board der zfw

... Dr. RE Horch, Erlangen; Prof. Dr. T. Hunziker, Bern (CH); G. Kammerlander, Embrach (CH); Prof. Dr. R. Kaufmann, Frankfurt/Main; Dr. U. Knapp, Sindelfingen ... | www.dgfw.de/inhalt_23_editorial_board.html - 3k

2003 GCP Therapiekonzept

... T. Eberlein, G. Kammerlander/Kammerlander WFI-Wundmanagement Consulting, CH-8424 Embrach M. Abel/Medical & Regulatory Affairs, Lohmann & Rauscher GmbH & Co. ... | www.lohmann-rauscher.de/enid/ob.html - 19k

2003 A dressing history - Int Wound Journal, Vol 1, Issue 1, pp. 59-77 ...

... MEDLINE Abstract. 58, Kammerlander G, Eberlein T. Use of Allevyn heel in the management of heel ulcers. J Wound Care 2003;12(8):313-5. MEDLINE Abstract. ... | www.blackwell-synergy.com/links/doi/10.1111/j.1742-4801.2004.0009.x/enhancedabs/

2003 Wundversorgung

Brandt Hartmuth; Kammerlander Gerhard; Eberlein Thomas, 2003 Govi Verlag

2003 Weiterbildung - Eine Bilanz - Drei Jahre „Zertifizierter Wundmanager®“

DGKP G. Kammerlander, DGKS C. Petek, Dr. med. Th. Eberlein, Dr. med. H. Klier, Prof. A. Andriessen, ProCare Nr. 6/2003

2003 Eine Bilanz - Drei Jahre „Zertifizierter Wundmanager®“

DGKP G. Kammerlander, DGKS C. Petek, Dr. med. Th. Eberlein, Dr. med. H. Klier, Prof. A. Andriessen, ProCare Nr. 6/2003

2004 Chronic Wound Standards Prevention and Treatment | Kammerlander, Gerhard; 2004 Springer Wien

2004 5 Jahre „Zertifizierter Wundmanager/-in®“

DGKP Gerhard Kammerlander et al., Embrach; ProCare Nr. 5/2004

2005 Wet to dry phase | Journal of Wound Care 11/2005;

2005 Cleansing in der Wundbehandlung | Heilberufe, 12.2005, S.40-42, Urban und Vogel Verlag

2005 Prinzipien der modernen feuchten Wundbehandlung derm 11/2005; S. 269-276; omnimed Verlag Hamburg – D

2005 Prinzipien der modernen feuchten Wundbehandlung | Hausarzt 11/2005, S. 10-12

2005 Dermatokurative und dermatoprotektive Massnahmen | derm 11/2005, omnimed Verlag, Hamburg – D

2006 Moderne Hautpflege bei Wundpatienten | Die Schwester, der Pfleger 03/06, Bibliomed Verlag – D

2006 Bildungsangebote in der Wundversorgung – Qualifizierung Gemeindekrankenpflege 01/06, S.16-18, von Ah Druck – Sarnen – CH

- 2006** Fort-/Weiterbildung Wundmanagement für Arzt und Pflege: Qualitätsmerkmale
Chirurgie 1/2006, C. Angerer & Göschl Wien, S. 47
- 2006** Xerodressings | Procure 3/2006, Springer Verlag Wien, S. 20-23
- 2006** Nass-/Trockenphase in der Wundbehandlung
ZfW 2/2006 – Zeitschrift für Wundheilung, mhP Verlag Wiesbaden, S. 70-75
- 2006** Lokale Antiseptika in der Wundbehandlung
Die Schwester, Der Pfleger 45. Jahrgang, 5/06, S. 1-6, Bibliomed Verlag Melsungen – D
- 2006** Behandlung chronischer Wunden mit Repithel | Heilberufe 6/2006, S. 62-65
- 2006** Innovatives Hydrogel bei stängnierenden Wunden
Die Schwester, der Pfleger Bibliomed Verlag, 45. Jahrgang
- 2006** Anwendung lokaler Antiseptika | Gemeindepflege, 4/06, Sarnen – CH
- 2006** Lokale Antiseptika in der Wundbehandlung | Heilberufe, Urban&Vogel, 7/2006, S.2 8-30
- 2006** Prinzipien der modernen feuchten Wundbehandlung | Reflexe 08/2006, VDMS – CH
- 2006** Lokale Antiseptika in der Wundbehandlung | Krankenpflege 07/2006, Bern – CH
- 2007** Wirkstofffreie Wundaufgabe als Alternative in der Wundversorgung
Die Schwester, Der Pfleger 46. Jahrg. 1/07, Bibliomed Verlag Melsungen – D
- 2007** Non-medicated wound dressing as an antimicrobial alternative in wound management
BSN medical, Hamburg - D
- 2007** Wundmanagement zwischen Anspruch und Realität
Die Schwester, Der Pfleger 46. Jahrg. 01/07, Bibliomed Verlag Melsungen – D
- 2007** TCC – Total Contact Cast: Chancen & Risiken
Die Schwester, der Pfleger Bibliomed August 2007, Bibliomed Verlag Melsungen – D
- 2007** TCC – Total Contact Cast: Chancen & Risiken | Orthopädie-Technik 7/07 – D
- 2007** Wirkstofffreie Wundaufgabe | Österreichische Pflegezeitschrift 1/07, Wien – A
- 2008** An investigation of Cutimed® | Sorbact® as an antimicrobial alternative in wound management, Wounds UK, 2008, Vol 4, No 2
- 2008** Clinical experiences of using a hydroalginate silver dressing in Austria, Switzerland and Germany, Journal of wound care vol 14/2008
- 2008** Multicenter Case Study Series with a Stand-Alone Polymeric Membrane Dressing* on Secondary Healing Wounds | WUWHS (World Union Wound Healing Society) Kongress, Toronto, Kanada; Posterausstellung G. Kammerlander
- 2008** 4 Poster, case studies with Polymeric Foam dressing
WUWHS (World Union Wound Healing Society) Kongress, Toronto, Kanada; Posterausstellung G.Kammerlander
- 2008** 1 Poster, Education concept for Certified Wound Management in German speaking countries of Europe
WUWHS (World Union Wound Healing Society) Kongress, Toronto, Kanada; Posterausstellung G.Kammerlander